



Ausgereifte Ingenieurleistung - Ihre Sicherheit -

MIDI-INTERFACE FÜR AMIGA

Das MIDI-Interface für die Amiga-Rechner entspricht allen Anforderungen der Musik-elektronik für die Vernetzung und Verschaltung von MIDI-Steuerbaren Musikgeräten. Alle Ein- und Ausgänge sind elektrisch voneinander entkoppelt. Im Eingang sorgt ein Optokoppler für eine galvanische Trennung. Ein Auftreten von Brummschleifen ist so weit wie möglich ausgeschlossen.

Der Eingang:

Der Eingang stellt die Verbindung des MIDI zum Rechner her. Über einen Optokoppler wird das MIDI-Signal aufbereitet und dem Rechner über die serielle Schnittstelle eingespeist. Die eingehenden Daten werden am MIDI-Interface durch die grüne Leuchtdiode angezeigt.

Der Through-Ausgang:

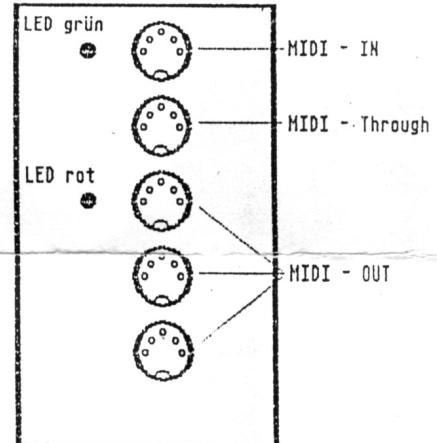
Das Eingangssignal wird im MIDI-Interface entkoppelt und über eine elektronische Schaltung direkt am Through-Ausgang wieder hinausgeführt. Dies hat den Vorteil, daß es zwischen dem Eingangssignal und dem Ausgang Through nicht zu unangewen-der-Zeitverzögerungen kommen kann. Werden weitere MIDI-Anschlüsse im Verbund geschaltet, sollte dieser Ausgang zur Weiterleitung benutzt werden.

Die drei MIDI-Ausgänge:

Für die Ausgabe der Daten besitzt das MIDI-Interface drei parallele Ausgänge, die über die TXD-Leitung des Rechners beschaltet werden. Die ausgegebenen Daten werden durch die rote Leuchtdiode am Gerät angezeigt.

Allgemeine Hinweise:

Durch die elektrische Trennung des MIDI ist es möglich, die Stecker an den Aus- und Eingängen auch während des Betriebs umzustecken. Das Einsticken oder Herausziehen des Interfacesteckers am Rechner darf jedoch nur bei abgeschaltetem Computer vorgenommen werden. Alle Buchsen für die MIDI-Ein-/Ausgänge entsprechen den Internationalen Normen und Signalpegeln.



BLOCKSCHALTBILD MIDI-INTERFACE

